

sind wir der Meinung, daß wir uns in den Mitgliederversammlungen unserer Grundorganisation kritischer mit allen Problemen der Frauenarbeit auseinandersetzen müßten, denn davon hängt zum großen Teil das Tempo der sozialistischen Umgestaltung unserer Landwirtschaft mit ab.

Elli Peters

Genossenschaftsbäuerin in der LPG Mestlin

Wir werden gut unterstützt

Der V. Parteitag der SED veranlaßte auch uns Frauen, die wir im Kreisgericht Naumburg arbeiten, unseren Frauenausschuß aktiver zu machen. Wir diskutierten, welchen Beitrag wir zur Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe leisten können, und kamen zu der Überzeugung: Auch für uns muß das Gesetz über den Siebenjahrplan Richtschnur für unsere ganze Arbeit sein. Vor allem nahmen wir uns vor, ob im Dienst oder außerhalb des Dienstes, beispielgebend zu leben.

In unseren monatlichen Frauenversammlungen besprachen wir Themen, die uns als Frauen ganz besonders angehen. Zum Beispiel wurden Kurzreferate über die politischen Aufgaben der Frauen, über ihre familienrechtliche Stellung, über den Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau und über die Stellung der Frau im Sozialismus gehalten. Nicht immer ist uns das alles so geraten, wie wir es uns vorstellten, aber wir lernten trotzdem viel durch unsere regelmäßigen Zusammenkünfte und haben damit einen guten Anfang gemacht.

Wir besprachen nicht nur die angeführten allgemeininteressierenden ideologischen Probleme, sondern beschäftigten uns auch mit sehr aktuellen praktischen Fragen unseres täglichen Lebens. So machte z. B. der Frauenausschuß der Leitung unserer Institution und die Betriebsgewerkschaftsleitung Vorschläge für die Qualifizierung von Kolleginnen. Ein Ergebnis ist, daß z. B. zwei junge Mitarbeiterinnen zur Buchhalterin bzw. Protokollantin aufrücken konnten. Uns

Frauen ist es auch zu einer Selbstverständlichkeit geworden, an der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes mitzuwirken. In unserer Paten-LPG haben wir geholfen, einen Frauenausschuß, der aus drei LPG-Bäuerinnen besteht, zu gründen. Diesen Frauenausschuß werden wir ständig anleiten und unterstützen. Wir beraten die LPG-Bäuerinnen und helfen ihnen bei der Überwindung ihrer kleinen Alltagsorgen, zum Beispiel beim Wäschetransport, bei der Betreuung und Unterbringung der Kinder usw. Zwei Einzelbäuerinnen will der Frauenausschuß für die landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft gewinnen. Eine unserer Kolleginnen nimmt ständig an den Mitgliederversammlungen der LPG teil.

Unser Frauenausschuß, der übrigens auch alle Mitarbeiterinnen für den Demokratischen Frauenbund Deutschlands gewonnen hat, befaßt sich natürlich auch mit kulturellen Aufgaben. Sie liegen der Frau ja ganz besonders. Wir übernehmen z. B. die Ausgestaltung von Feierstunden der Justizorgane, wie es u. a. am 10. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik und zum Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution geschah. Durch Rezitationen und den Chor aus den Reihen unserer Kolleginnen bereichern wir die Programme der Veranstaltungen. Zum Teil übernehmen wir auch Referate. Aber auch die Einsätze zur körperlichen Arbeit kommen nicht zu kurz. Je nach Alter und körperlicher Verfassung haben alle Frauen Verpflichtungen zum Arbeitsinsatz in unserer Paten-LPG übernommen und erfüllen sie auch. Im Nationalen Aufbauwerk wurden viele Aufbaustunden geleistet. Einige Kolleginnen konnten mit der Aufbaunadel ausgezeichnet werden.

Vor allem danken wir der Grundorganisation der BPO für ihre Unterstützung und Förderung unserer Arbeit, die wir als einen kleinen Beitrag zum Sieg des Sozialismus betrachten.

Else Conradi

Vorsitzende des Frauenausschusses beim
Kreisgericht Naumburg